

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 31 (1958)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen
Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

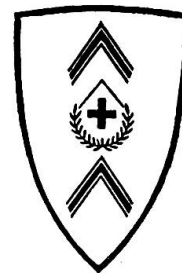
Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident: Fourier Braun Werner, Schützenmattstrasse 35, Basel 2, Telefon: Privat 061 / 22 80 09, Geschäft 061 / 22 28 19 — Präsident der Technischen Kommission: Fourier Bossert Rudolf, Arlesheimerstr. 17, Basel 3, Telefon: Privat 061/34 93 86, Geschäft 061/34 68 80



Sektion Aargau

Präsident Fourier Meyer Ernst, im Rebacker, Schinznach-Bad. Telefon Privat 056 / 4 42 91, Geschäft 064 / 8 44 51
Techn. Leiter Hptm. Lang Fritz, Hotel Bahnhof-Terminus, Brugg. Telefon 056 / 4 18 22

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, den 29. Oktober, 20.15 Uhr, im Restaurant Gais
Stammtisch in Baden: Freitag, den 31. Oktober, 20.15 Uhr, im Restaurant Falken
Stammtisch in Brugg: Mittwoch, den 29. Oktober, 20.15 Uhr, im Hotel Bahnhof
Stammtisch in Frick: Donnerstag, den 30. Oktober, 20.15 Uhr, im Restaurant Rebstock
Stammtisch in Zofingen, Freitag, den 31. Oktober, 20.15 Uhr, im Restaurant Schützenstube

Mutationen. Eintritte: die Fouriere Müller Max, Oberkulm; Wernli Samuel, Brugg; Willi Hansjörg, Wettingen.

Wir heissen alle Kameraden in unsern Reihen herzlich willkommen!

Übertritt zur Sektion Solothurn: Fourier Hort Erich, Olten.

Unser WK-Einführungskurs vom 30. August in Aarau war von über 60 Kameraden besucht. Diese grosse Teilnahme war überaus erfreulich. Das Referat von Oberstlt. Zehnder, KK. 5. Div. war denn auch äusserst instruktiv und für unsere WK-Absolventen von grossem Nutzen. Wir sprechen unserm Referenten für seine Ausführungen nochmals den besten Dank aus.

Endschiessen. Der Bericht und die Rangliste unseres Endschiessens vom 4. Oktober folgen in der November-Ausgabe.

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Reichert Peter, Dammerkirkstrasse 2, Basel 2. Tel. Privat 061 / 39 55 82, Geschäft 061 / 22 16 62
Techn. Leiter Oblt. Altermatt Albert, Birseckstrasse 4, Basel. Telefon Privat 061/34 39 61, Geschäft 061/23 98 20

Stammtisch: jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr im Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7, Basel

Stammtisch in Liestal: am ersten Donnerstag jedes Monats, 20.00 Uhr, im Restaurant «Alte Braue», Spittelerstübli

● Im Anschluss an das Jubiläumsschiessen und das Nachtessen der Schiesssektion vom 25. Oktober, findet im Restaurant «zum braunen Mutz», um 20.00 Uhr, unser, zur Tradition gewordene *Familienabend* statt. Der Vorstand hofft, dass auch dieses Jahr zu diesem gemütlichen Zusammensein recht viele Kameraden mit Begleitung erscheinen werden. Weitere Details gemäss separatem Zirkular.

● *Voranzeige.* Im Laufe des Monats November findet wiederum eine Betriebsbesichtigung statt. Näheres erfolgt auf dem Zirkularwege.

Pistolenuclub

1. Schützenmeister Fourier Keller Fritz, Kleinriehenstrasse 59, Basel 5. Telefon 061 / 32 78 03

● *Jubiläums-Endschiessen 1958.* Die Schiesskommission ladet alle Kameraden recht herzlich zum diesjährigen Endschiessen und zum Jubiläums-Familienabend ein. Anschliessend an das Nachtessen wird ein Unterhaltungsabend durchgeführt unter dem Motto: «Us eigenem Bode!» Ein Dialekt-Einakter über den Schiessbetrieb eröffnet den Abend, anschliessend folgt die Rangverkündigung der verschiedenen Stiche. Tanzmusik und ein Unterhaltungs-Toto sorgen für weitere Unterhaltung. Inzwischen werden alle Kameraden im Besitze der Einladung sein. Die Schiesskommission bittet, die *Anmeldefrist vom 15. Oktober 1958* nicht zu verpassen. Zeigt Euer Interesse an der Pistolensektion und reserviert Euch den *25. Oktober* zur Teilnahme am Endschiessen und Jubiläums-Familienabend.
Die Schiesskommission

Sektion Bern

Präsident Fourier Stettler Daniel, Schulhausgasse 18, Münsingen. Tel. Privat 031 / 68 17 33, Geschäft 031 / 68 16 55
Techn. Leiter Hptm. Müller Heinz, Rossfeldstrasse 40, Bern 4. Telephon Privat 031 / 3 65 03, Geschäft 031 / 61 42 09

Stammtisch in Bern: jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, im Hotel Wächter, 1. Stock

Stammtisch in Biel: am ersten Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr, im Hôtel de la Gare, Zentralplatz

Stammtisch in Thun: am letzten Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25

Stammtisch in Langenthal: am zweiten Donnerstag jedes Monats, 20.00 Uhr, im Hotel Kreuz

Der diesjährigen Gebirgsübung war ein voller Erfolg beschieden. 61 Teilnehmer konnte unser technischer Leiter, Hptm. Heinz Müller, begrüssen. Die Übung führte uns am Samstag mit dem Zug über Lausanne nach Sion. Im Fliegerdörfli — einer heimeligen Barackengruppe — konnten wir ideale Unterkunft beziehen.

Nach dem Nachtessen wurde eine theoretische Übung durchgeführt. In kurzen, prägnanten Zügen wurde vom technischen Leiter der bevorstehende Marsch mit einer taktischen Übung verbunden. Mit grossem Interesse folgten die Teilnehmer den Ausführungen, die uns vor allem die oft nicht leichten Belange des Fouriers beim Einsatz der Truppe im Gebirge vergegenwärtigten.

Trotz diesen abendlichen Arbeitsstunden blieb uns noch reichlich Zeit zur Pflege der Kameradschaft und zur Degustation des herrlichen Walliser Weines. Bei einem gemütlichen Hock sassen alt und jung friedlich beisammen und tauschten ihre Erfahrungen aus.

Am Sonntagmorgen früh führten uns zwei Postautos nach der originellen Ortschaft Eison im Val d'Hérens, wo unverzüglich der Aufstieg zum Pas de Lona in Angriff genommen wurde. Der erste Teil war äusserst mühsam, und es war nicht verwunderlich, dass einige Kameraden dem starken Tempo gut trainierter Berggänger nicht mehr folgen konnten. Doch der beschwerliche Aufstieg lohnte sich, die prachtvolle Bergwelt des Wallis zeigte sich uns im schönsten Kleide. Der Abstieg nach dem Val d'Annivier, in die heimelige Ortschaft Grimontz war für jeden Teilnehmer ein einmaliges Erlebnis. So erreichten wir das Tal wohl etwas müde von den Strapazen, aber begeistert von der Schönheit der Natur. Besonders die 59jährige FHD-Rf. und der 62jährige Veteran durften auf ihre Leistung besonders stolz sein. Mit den Postautos ging es dann nach Sierre und von da mit der Bahn über Brig, durch den Lötschberg unserer engern Heimat zu. Diese prachtvolle Herbstgebirgsübung wird allen Teilnehmern in schöner Erinnerung bleiben.

● *Besichtigung der Maggi-Werke in Kempththal.* Wer die Anmeldung noch nicht eingereicht hat, soll dies sofort tun. Wir werden eine stattliche Schar sein, die am 24. Oktober nach Kempththal fährt.

● *Ortsgruppe Thun-Oberland.* Kochkurs der Sektion Berner Oberland des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs, vom 17. bis 28. November, für Mitglieder militärischer Vereine, die nicht Küchenchef sind.

Kursabende: Montag, 17., Mittwoch, 19., Freitag, 21., Montag, 24., Mittwoch 26. und Freitag, 28. November, mit Beginn jeweils um 18.15 Uhr, beim Eingang Of.-Kantine Thun.

Kursleiter ist Adj. Uof. Ed. von Siebenthal, Küchenchef-Instruktor.

Kosten für den ganzen Kurs inklusive die 6 selbst zubereiteten Mahlzeiten Fr. 12.—.

Zu diesem Kurs sind auch sämtliche Mitglieder des SFV eingeladen. Schriftliche Anmeldungen bis 1. November an *Wm. Walter Lüdi, Siedlungsstrasse 8, Thun 3.*

Jeder Teilnehmer erhält ein detailliertes Kursprogramm zugestellt.

4 Dem Wehrsport wird in der Akademie grösste Bedeutung beigemessen, und es ist selbstverständlich, dass ein grosser Fecht- und Turnsaal mit allen modernen Einrichtungen dazugehört. Unter der Leitung eines erfahrenen Oberfechtmeisters erhalten die Militärakademiker auch Fechtunterricht. 5 Das Turnen, schwierige Boden- und Geräteübungen gehören wie das Fechten zum körperlichen Ausbildungsprogramm der Militärakademie. 7 Der Hindernisgarten der Akademie, der in einem Keller beginnt, ist 750 Meter lang und umfasst Schwebebalken, Kriechhindernis, Bretterwand, Schwungseil, Baumhindernis, Hangelstange, Wassergraben, Kippbalken, Grabenhindernis, Schützenlöcher und einen Kleinkaliberstand. Die Schüler der Militärakademie lernen diesen Hindernislauf in voller Ausrüstung zu bewältigen, was eine respektable sportliche Leistung ist. 8 Grosser Raum ist im Arbeitsprogramm auch der praktischen Ausbildung an den Waffen reserviert, die über die Einzel-, Trupp- und Gruppenausbildung bis zur scharfen Gefechtsausbildung in Zug und Kompanie führt.

Sektion Otschweiz

Präsident Fourier Heinrich Wirth, Neuheim, Uzwil. Telephon Geschäft 073 / 5 62 12, intern 358

Techn. Leiter Major Messmer Hans, am Vogelherd, Kronbühl. Telephon Privat 071 / 244911, Geschäft 071 / 231991

Am 30./31. August gaben sich mehr als ein halbes Hundert Mitglieder unserer Sektion und der Sektion St. Gallen-Appenzell des Schweizerischen Feldweibelverbandes in der ehrwürdigen Abteilstadt Wil ein Stelldichein, um an einer von uns organisierten gemeinsamen Felddienstübung teilzunehmen.

Am Samstagmittag fand in der näheren Umgebung von Wil eine vpf.-taktische Übung statt. Die Feldweibel und Fouriere wurden nach Waffengattungen in Gruppen eingeteilt. Auf Grund einer von Oberstlt. i. Gst. Kurth erstellten taktischen Lage waren verschiedene Aufgaben in bezug auf Nach- und Rückschub sowohl von Verpflegung wie auch Munition, Mannschaft und Material zu lösen. Diese Übung wurde durch den Kdt. der 7. Div., Oberstdiv. Gygli, persönlich inspiziert.

Nach dem Nachtessen wurden die Teilnehmer in Patrouillen eingeteilt und auf einen Marsch von ca. 14 km Länge in die schwüle Nacht hinaus geschickt. Der Marsch stellte einige körperliche Anforderungen an die Teilnehmer. Gleich als erste Aufgabe war noch am Start eine Wegskizze zum Posten Nr. 1 zu erstellen. Im Pistolenstand der Stadtschützen Wil waren von jedem Teilnehmer 3 Schüsse in 30 Sekunden auf Scheibe E abzugeben, wobei die Beleuchtung durch Autoscheinwerfer erfolgte. Nach Koordinaten, Azimut und im Messpunktverfahren waren die restlichen 7 Posten aufzusuchen, wo spezielle Fragen aus den verschiedensten Fachgebieten der Feldweibel und Fouriere zu lösen waren. Aber auch gemeinsame Fragen die zum Wissensgebiet eines höheren Unteroffiziers gehören, waren darunter. Alles in allem ein bunter Strauss von teils kniffligen Fragen, die Zeugnis vom Stande der ausserdienstlichen Aus- und Weiterbildung ablegen sollten. Es war einiges über Mitternacht, als die letzte Patrouille rechtschaffen müde in das Kantonement zum «Thurm» zurückkehrte. Auch dieser Übung folgten als Gäste Vertreter der Offiziersgesellschaften der Kantone St. Gallen und Appenzell sowie der Otschweizerischen Verwaltungsoffiziersgesellschaft.

Am Sonntagvormittag fand dann im Restaurant Hof die «Manöverkritik» statt wobei Major H. Messmer und Hptm. Schwendimann als technische Leiter des Fourierverbandes und Hptm. Frei als technischer Leiter der Feldweibel wertvolle Kritik und Ergänzungen anbringen konnten. Der ersten gemeinsamen Übung der beiden Verbände war ein voller Erfolg beschieden und hat sicher dazu beigetragen dem einzelnen Teilnehmer wertvolle Einblicke in die Aufgaben und den Pflichtenkreis seiner Kameraden zu erhalten. Jeder Einkeits-Kdt. weiss, dass es um seine Einheit gut bestellt ist, wenn zwischen Feldweibel und Fourier eine gute Zusammenarbeit herrscht.

● *Generalversammlung 1959.* An der nächsten Vorstandssitzung wird über den Ort der nächsten ordentlichen Generalversammlung verhandelt. Der Vorstand erwartet Vorschläge.



Sezione Ticino

Presidente Furiere Keller Oscar, casella postale 6501, Lugano

Telefono ufficio 092 / 5 32 94 solo giorni feriali ore 9.00—10.00. Conto chèques postali Xla 818

1. Direttore tecnico Maggiore Qm. Brazzola Germano, Via al Ponte 5, Massagno

2. Direttore tecnico Capitano Qm. Caldelari Mario, Via G. Ferri 23, Lugano 4

Telefono privato 091 / 2 59 47

Gruppo Bellinzona: riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona

Gruppo Locarno: riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno

Gruppo Lugano: riunione mensile 3 giovedì del mese, ristorante Delizie, Lugano

Gruppo Mendrisiotto: riunione mensile 4 giovedì del mese, ristorante Grüttli, Mendrisio

Ottimo successo del III. Tiro cantonale del furiere che si è svolto il 13 settembre a Lugano. Già l'invito diramato a tutti i Soci, ai Sergenti Maggiori della Sezione Ospite ha dimostrato con quale precisione è stata organizzata la giornata del tiro alla pistola e della marcia su strada. Mancano pochi minuti alle ore 13.00 e già il nostro solerte cassiere furiere Mordasini Luigi attende i camerati allo stand di tiro del Club Pistola della Società Civici Carabinieri a Cornaredo. Mordasini ha pure l'incombenza di distribuire la munizione ed ha saputo nei giorni prima del tiro scegliere i numerosi e bei premi da assegnare ai tiratori migliori. Ragioni di spazio non ci permettono di descrivervi qui maggiormente tutto lo svolgimento del tiro; vi basti sapere che ha regnato la massima disciplina ed ordine in ogni cosa. Ed ecco i migliori risultati. Vince definitivamente la Challenge cap. Qm. Foglia Ernesto il Gruppo Lugano con punti 289 che prevale sulla forte formazione del Gruppo Bellinzona per un sol punto. Media 46.16 contro 46.00. Il furiere

Baumgartner Bruno, Mendrisio, si è aggiudicata per quest'anno la Challenge del lod. Dipartimento Militare Cantonale per il miglior risultato fra i furieri, punti 70; al secondo posto il furiere Anastasia Aldo, Lugano, con punti 68 col furiere Cola Guido, Chiasso; poi troviamo il furiere mag. Schaer René, Giubiasco 56; furiere Keller Oscar 50, furiere Mordasini Luigi 42, furiere Colombo Stefano 41, furiere Sala Luigi, Bellinzona 39, e via via tutti gli altri. Fra i Quartiermasti il miglior risultato venne registrato dal cap. Foletti Fausto, Bellinzona con punti 78, al secondo e terzo posto il magg. Qm. Brazzola Germano e cap. Foglia Ernesto. Aiuti-furieri: primo app. aiuto-furiere Erba Roberto, Neggio, con punti 51 seguito dall'aiuto-furiere Keller Mario, Bellinzona; ed app. aiuto-furiere Costa Learco, Lugano. La Sezione ospite dei Sergenti Maggiori ha piazzato al primo posto il sgtm. Cattani Augusto, Bellinzona; secondo sgtm. Agostinetti Eugenio e terzo sgtm. Franchini Franco, ambedue di Bellinzona.

Il Programma in bella veste tipografica — sulla copertina spiccava il cliché della fiammante bandiera della Sezione Ticino ASF. — venne diramato in trecento copie agli interessati e prevedeva pure una gara libera a tutti gli appassionati del tiro alla pistola. Anche in questa disciplina la partecipazione è stata forte e vi diamo l'elenco di chi ha raggiunto il punteggio della menzione: punti 43 su 50. Col. Tettamanti Pierino, Lugano punti 45; sgtm. Agostinetti Eugenio, Bellinzona 45; furiere Baumgartner Bruno, Mendrisio 44; sgtm. Cattaneo Augusto, Bellinzona 44; SC adm. Foppa Dino, Chiasso 44; app. Kleiling Guglielmo, Lugano 44; cap. Foletti Fausto, Bellinzona 43. Terminato il tiro, con partenza alle ore 16.50 dallo Stadio comunale, si è iniziata la prova per il conseguimento del Brevetto svizzero di marcia. Trattasi coprire la distanza di 10 km. per le classi 1918 e più anziani, e di 15 km. per la classe 1919 e più giovani. Il percorso salendo attraverso il paese di Canobbio ha portato sulla cantonale a Tesserete e ritorno per Lugaggia — Canobbio — Ricordone — Sassa indi discesa allo Stadio. Hanno superato la prova nella classe 1 i furieri Baroni Giuseppe, Ponte Tresa; Mordasini Luigi, Lugano; cap. Qm. Foletti Fausto, Bellinzona; ed i sig. Hermann Stradinger, Cagiallo; Marco Vittone, Noranco; Giuseppe Galfetti, Zurigo. Nella Classe II (10 km.) magg. Qm. Brazzola Germano, Massagno; i furieri Pianca Aldo, Tenero e Keller Oscar, Ruvigliana.

Premiazione alla sera alle ore 20.00 nella grande sala dell'albergo Continental. Qui ci ha atteso il camerata ten. Qm. Fassbind, proprietario dell'albergo, che predispose per una ottima cena familiare. Hanno preso la parola magg. Qm. Brazzola, nostro amato Commissario tecnico, felicitandosi con i risultati ottenuti ed augurando una buona partecipazione alle Giornate del Furiere che l'anno prossimo si svolgeranno a Soletta. Ha proceduto alla premiazione il nostro presidente cantonale furiere Keller Oscar, infaticabile organizzatore ed anima della giornata, il quale ringraziando tutti ha ricordato la IV. edizione del tiro cantonale che si svolgerà nel mese di aprile 1959 a Bellinzona nella ricorrenza del XX. di fondazione della Sezione Ticino ASF. e del I. Raduno svizzero furieri veterani.

Sektion Zentralschweiz

Präsident **Fourier Aecherli Willy**, Hünenbergring 14, Luzern R. Telephon Privat 041 / 6 45 30, Geschäft 041 / 2 00 15
Techn. Leiter Hptm. Kopp Edmond, Lungholzstrasse 45, Sursee. Tel. Privat 045 / 4 11 22, Geschäft 045 / 4 13 43

Stamm: jeden Dienstag, ab 20.00 Uhr, im Terrassenrestaurant Hotel de la Tour — Mostrose, Luzern

● *Nächste Veranstaltung.* Samstag, den 25. Oktober, *Endschiessen* in Sempach. Persönliche Einladung folgt. Auch dieses Jahr erwarten wir wiederum eine grosse Beteiligung. Darum, Kameraden, lasst Euch diesen Anlass nicht entgehen!

Die Fachdienstvorführung der Vpf. Kp. I/8 gestaltete sich zu einem Erfolg, der die kühnsten Erwartungen bei weitem übertraf. Mehr als 80 Offiziere und Fouriere waren der Einladung gefolgt und konnten bei der wohl vorbereiteten Besichtigung eines Fassungsplatzes und verschiedener Anlagen, wie Schlächtereier, Bäckerei, Magazine etc. einen ausgezeichneten Eindruck über den Fachdienst einer Vpf. Kp. gewinnen. Dem Kommandanten der Vpf. Kp. I/8 für die Durchführung der Besichtigung noch einmal unsern besten Dank!

Pistolenschiessen. An sechs Übungsschiessen haben 34 Mitglieder das Bundesprogramm geschossen. Wie vorauszusehen war, hatte das neue Schiessprogramm seine Tücken. Doch nur die Übung macht den Meister. Die Zeit der Bezüger von eidgenössischen Anerkennungskarten ist gerade auf die Hälfte gesunken. Auch hier gilt jedoch der Wahlspruch «Beteiligung kommt vor dem Rang!» Die besten Resultate waren: 122 Punkte Major Krummenacher, Luzern; 117 Punkte Hptm. Wey, Luzern; 112 Punkte Fourier Windisch, Kriens; 111 Punkte Fourier Schaad, Hergiswil am See.

Mutationen. Eintritte: die Fouriere Bürki Rolf, Luzern; Traxel André, Attinghausen; Tresch Josef, Silenen; HD-Rf. Burki Peter, Luzern.

Wir heissen die neueingetretenen Kameraden in unserer Sektion recht herzlich willkommen und hoffen, sie bei möglichst vielen Anlässen zu sehen!

Sektion Zürich

Präsident Fourier Walter Isler, Lerchenweg 10, Kloten. Telefon Privat 051 / 91 04 68, Geschäft 051 / 25 36 60
Techn. Leiter Hptm. Hedinger Kurt, Friesstrasse 28, Zürich 50. Telefon Privat 051 / 46 36 61

Auskunftsdienst Oblt. Kirchner Walter, Guggachstr. 8, Zürich 6/57. Telefon Privat 051/269293 (ab 18.00 Uhr)

Stammtisch in Zürich: am zweiten Donnerstag jedes Monats im Restaurant Braustube Hürlimann, 1. Stock

Stammtisch in Schaffhausen: am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof

Stammtisch in Winterthur: jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann Fourier Reiter Fritz, Carl Spitteler-Strasse 20, Zürich 53. Telefon Privat 051 / 34 08 76

Für das Jahr 1958 konnte die PSS dem Schiessoffizier 153 geschossene Bundesprogramme melden, 36 weniger als im Vorjahre. 27 Kameraden erreichten ein Resultat von 108 und mehr Punkten, das zum Bezuge der Eidgenössischen Anerkennungskarte berechtigt. Die Spitzenresultate lauten: 128 Punkte Hptm. Bernhard Wieser, 127 Punkte Kpl. Heinz Lang, 126 Punkte Four. Arthur Rast, 124 Punkte 4 Schützen.

Um diesen Beteiligungsrückgang, der übrigens auch beim Eidgenössischen Pistolenfeldschiessen festgestellt werden musste, wettzumachen, appellieren wir heute schon an alle Kameraden, im kommenden Jahr der Schiesspflicht mit der Faustfeuerwaffe bei der PSS im Albisgütli nachzukommen.

Schiessanlässe. Beim Standeinweihungsschiessen in der Probstei in Zürich-Schwamendingen konkurrierte die PSS mit 23 Mann im Sektionswettkampf. Bei einer Beteiligung von total 60 Sektionen aller Kategorien figurierten wir in der Rangliste im 10. Rang mit einem Durchschnitt von 94,32 Punkten (3. Rang von 27 Sektionen der II. Kategorie). Im Gruppenwettkampf fielen die Resultate etwas magerer aus, so dass von total 103 Gruppen die 1. PSS-Gruppe den 34. Rang und die 2. PSS-Gruppe den 70. Rang erreichten. Einzelkranzauszeichnungen erzielten im Sektionswettkampf die Kameraden Reiter mit 97 Punkten, Blattmann und Wieser mit 96, Vonesch mit 92, Märki, Rast und Schmid mit 91. Im Gruppenwettkampf erhielten die Kranzauszeichnung Blattmann mit 56 Punkten, Vonesch und Rüegegger mit 53 Punkten.

Beim 7. Ostschweizerischen Pistolengruppenschiessen in Rapperswil plazierte sich die PSS von 63 Gruppen im 12. Rang. Kamerad Reiter stand zusammen mit zwei weitem Schützen im 1. Rang des Einzelklassesmentes. Wieser erhielt für sein vorzügliches Resultat ebenfalls die Meisterschaftsauszeichnung und Blattmann das Kranzabzeichen.

● Um Daten-Kollisionen zu vermeiden, möchten wir alle Kameraden heute schon auf das *Absenden der PSS am 22. November*, im Restaurant Unteres Albisgütli, das im üblichen Rahmen stattfinden wird, hinweisen und zum Besuche freundlich einladen.

Höhere Unteroffiziere dürfen für den Militärdienst den

Offiziers-Regenmantel

tragen. Besichtigen Sie unseren wasserdichten Qualitätsmantel nach den neuesten Ordonnanzvorschriften zu Fr. 75.—. Er dient Ihnen gleichzeitig als eleganter, sportlicher Zivil-Regenmantel. Verlangen Sie Auswahlsendung.

SCHWEIZERISCHE UNIFORMENFABRIK AG

Usterstrasse 21, Zürich, Telefon 25 11 75
Geschäftsführer: W. Naef, Mitglied SFV

~~BUFFET~~
~~H B~~
~~ZÜRICH~~

*grosszügig
in der Leistung
bescheiden
in der Berechnung*

R. Candrian-Bon